

BERGHEIMER *Chronik*

AKTUELLES UND
HISTORISCHES
AUS UNSEREM STADTTEIL



Kirmes 2015

Tolles Programm
Super Stimmung
Perfekte Organisation

Bergheim bedankt sich
beim Junggesellenverein

*Wir für die Bürger -
gemeinsam für Bergheim*

 **ORTSRING
BERGHEIM**
an der Sieg

Ausgabe **15**
Oktober 2015



Impressum

Herausgeber:

Ortsring Bergheim e.V.
Weilbergstr. 9a, 53844 Troisdorf
Telefon: 0228/55525912
Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de

Redaktion:

Herta Lauer (Leitung)
Telefon: 0228/55525912
Mail: Redaktion@Ortsring-Bergheim.de
Anita Grimm, Jenny Krüger, Fadoa Ouannan, Peter Reiss, Dieter Scholl, Raimund Stocksiefen
Layout und Satz: Peter Reiss

Herstellung:

4stepsmedia, 53844 Troisdorf

Druckauflage:

2500 Stück

Erscheinungsweise:

zweimal jährlich

Verbreitungsgebiet:

Kostenlose Verteilung an alle Bergheimer Haushalte, weitere Exemplare liegen in Bergheimer Geschäften und im Rathaus der Stadt Troisdorf aus.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von:

Peter Reiss, Archiv 4stepsmedia, Christof Gietz; Walter Neuberger; Günter Engels - Fischereibruderschaft; Dieter Scholl; Herta Lauer; Stadtverwaltung Troisdorf - Pressestelle; Alexander Adscheid; Anette Fülle - Management Anka Zink; Markus Mattem - Jugendfeuerwehr Troisdorf Süd; Michael Scholl - Turnverein Bergheim; Sabine Craemer - Kinder u. Spielhaus TK 3; Jennifer Krüger - KKP - Polizei NRW Bonn; Maria Reinartz; Ursula Rieger - AK Ökumenische Flüchtlingshilfe; Still Collins - Sven Komp - kompevent; Karl Arnolds - SV Bergheim; Stephan Kitz - SchuKi Cup; Fischereimuseum Bergheim a. d. Sieg, U. Schieb, G. Klinke, U. Wuller; Bruce Kapusta; Dietrich Berndt, Frank Lang und Pixelia.

Haftungsausschluss:

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts der abgedruckten Texte und gesponserten Anzeigen keine Gewähr. Veröffentlichte Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender/innen wider, die nicht mit der Ansicht des Redaktionsteams übereinstimmen muss. Falls dem Redaktionsteam zu viele Artikel vorliegen sollten, sind Wartezeiten bis zu einer Veröffentlichung unvermeidlich. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung vor. Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass Leserbriefe grundsätzlich kurz gehalten werden sollen.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
wir haben bereits wieder Herbst und das Jahr 2015 geht seinem Ende zu. Wir können auf ein sehr bewegtes Jahr zurückblicken, sei es die Griechenland-Krise als auch die Bilder, die einen nicht mehr los lassen: wie hoffnungslos überfüllte Flüchtlingsboote mit Menschen an Bord, die ihre Heimat aufgrund von Kriegen, Terror und anderen schrecklichen Vorkommnissen verlassen haben und teilweise ihre Reise in eine menschenwürdige Zukunft mit dem Leben bezahlen. In Bergheim sind zwischenzeitlich auch Flüchtlinge angekommen: Sie wurden ganz herzlich durch viele engagierte Bürger/innen willkommen geheißen: Die seit Monaten bestens organisierten Hilfsangebote der „Ehrenamtler/innen“ für unsere neuen Bewohner/innen konnten zügig starten um den Weg zur Integration in der neuen, fremden Umgebung zu erleichtern.

Wie schön, dass es in der heutigen Gesellschaft auch noch Menschen gibt, die anderen helfen! Mit dieser Ausgabe erhalten Sie auch wieder vom Ortsring den Bergheimer Veranstaltungskalender für 2016. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie besonders auf die noch anstehenden Veranstaltungen 2015 des Ortsrings hinweisen: Am 23. Oktober 2015, 20 Uhr, gastiert die Kabarettistin Anka Zink in der Siegauenhalle und am 13. November 2015 findet der diesjährige Martinszug statt. Der Ortsring hat wieder seinen Grill- und Glühweinstand auf dem Paul-Schürmann-Platz. Näheres dazu können Sie in dieser Ausgabe lesen.

Herzliche Grüße

Ihre

Herta Lauer

Herta Lauer

1. Vorsitzende Ortsring Bergheim e.V.

Verdienstmedaille für unseren Ortsvorsteher Stocksiefen

Am 31. Juli 2015 erhielt Karl-Heinz Stocksiefen im Kreishaus in Siegburg durch Landrat Sebastian Schuster die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Die Verleihung erfolgte im Auftrag des Bundespräsidenten Joachim Gauck.

Karl-Heinz Stocksiefen hat sich in vielen Bereichen der Kommune und Bergheims Verdienste erworben. In zahlreichen Ehrenämtern im politischen, kulturellen und sozialen Leben hat er sich ausgezeichnet. Besonders als 1. Vorsitzender des Kanu-Klub Pirat (KKP) Bergheim von 1981 bis 2011 engagierte er sich für die Renovierung des alten Bootshauses und war verantwortlich für ein neues Übungsgelände am Eschmarer See samt neuem Bootshaus. „Mit ihrer Arbeit für den Verein haben sie Beispielhaftes geleistet“, würdigte Landrat Sebastian Schuster den neuen Ordensträger in seiner Laudatio.

Seit 1999 ist Karl-Heinz Stocksiefen Ortsvorsteher von Bergheim. Er setzte sich für die Neuge-



Ordensträger Karl-Heinz Stocksiefen und Ehefrau Lydia zwischen Landrat Sebastian Schuster (rechts) und Vize-Bürgermeister Rudolf Eich.

staltung des Dorf- und Sportplatzes ein und war maßgeblich an der Errichtung der Mehrzweckhalle beteiligt. Auch im Troisdorfer Stadtrat und seinen Ausschüssen ist er aktiv und engagiert sich besonders für das Schutzgebiet „Untere Sieg“. Einen weiteren Schwerpunkt setzt Karl-Heinz Stocksiefen im Bereich der Kultur- und Heimatpflege. Als Vorsitzender des Kanu-Klubs hatte er bereits 1986 die Errichtung eines Gebäudes für das Fischereimuseum ermöglicht, indem er der Fischereibruderschaft auf dem Gelände des Kanu-Klubs einen Platz zu Verfügung stellte. Seit 2012 ist er ehrenamtlicher Vorsitzender des Fördervereins des Museums.

Die Dorfbewohner schätzen ihn als Ansprechpartner und Vermittler bei persönlichen Belangen. In der Gesamtheit seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten und Leistungen ist die Verleihung der Verdienstmedaille an Karl-Heinz Stocksiefen die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland ihm ausspricht.



Landrat Sebastian Schuster (rechts) überreicht Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen die Verdienstmedaille des Verdienstordens.

Das „Grüne C“ begleitet uns

Im Rahmen der Regionale 2010 ist das Projekt „Grünes C“ entstanden, bei dem die Städte und Gemeinden Alfter, Bonn, Bornheim, Niederkassel, Sankt Augustin, Troisdorf und der Rhein-Sieg-Kreis zusammen arbeiten.

Im Gebiet des Grünen C - der Name bezieht sich auf die Form des Areals zwischen Ville, Rhein, Siegtal und Siebengebirge – sollen Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholungsgebiete gesichert und gefördert werden. Der Freiraum setzt sich aus großen Acker-, Obst- und Gartenbauflächen, alten Kulturlandschaften, Naturschutzgebieten, Flüssen und Ufern, Kiesgruben, Wirtschaftswegen, Straßen und Leitungstrassen zusammen. Auf einer Fläche von ca. 37 km² spannt sich das Gebiet des Grünen C von Norden nach Süden über 9 km und von Westen nach Osten über 17,5 km. In Bergheim sind in diesem Bereich so genannte Landschaftstore errichtet worden, zum Beispiel auf dem Weg von der Oberstraße

Richtung Siegfähre. Naturnah gestaltete Orte, die den Übergang vom Wohngebiet in die Landschaft markieren.

Die einzelnen Kommunen haben verschiedene Projekte – wie den Generationen-Parcours, die Gärten der Nationen oder den Fischlehrpfad – ins Leben gerufen, um Landschaften und Menschen miteinander zu verbinden. Der Naturschutz, der Erhalt der Landwirtschaft, die Entwicklung der Naherholungsgebiete und die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stehen dabei im Mittelpunkt.

Als zukunftsweisendes und in Deutschland einzigartiges Modell wird das Grüne C durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, durch das Land Nordrhein-Westfalen und von der Europäischen Union gefördert.

Weitere Information unter
www.gruenes-c.de



Sport in der Stadt Troisdorf

Sport wird konsequent gefördert

Troisdorf ist eine herausragende Stadt des Sports in unserer Region. Sie verfügt über bestens ausgebaute Sportstätten und überaus engagierte traditionsreiche Sportvereine mit vielseitigen Angeboten. In denen sind über 20.000 Mitglieder aktiv. Dazu gehört auch der 1937 gegründete SV Bergheim, der erst kürzlich eine Fußball-Sportwoche mit Topteams der Region erfolgreich durchführte.

Wir verfügen in unserer Stadt inzwischen über 12 Kunstrasenplätze und der 13. entsteht gerade im Aggerstadion. Zusammen mit den anderen modernen Sportanlagen, in die die Stadt kontinuierlich investiert, ist das einmalig im Rhein-Sieg-Kreis.



Neuer Naturrasen im Aggerstadion:
v.l. Planer Markus Fischer, Sportdezernent
Heinz Eschbach und Bürgermeister Jablonski.



Die Stadt lässt die Sportler nicht im Regen stehen: rechts Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski mit Sportstätten-Planer Dr. Markus Fischer.

Neuer Kunststoffrasen für Hockey

Ein weiterer Sportplatz wird saniert: der Hockeyplatz an der Carl-Diem-Straße. Auch dessen Spielfeld erhält einen neuen Kunststoffrasen. Außerdem wird die Rundlaufbahn erneuert und zwischen Fußballplatz und Hockeyplatz wird ein Kleinspielfeld angelegt, ebenfalls mit Kunststoffrasen. Hinzu kommen eine neue Weitsprunganlage, eine Sprintbahn und eine neue Flutlichtanlage. Insgesamt investiert die Stadt an der Carl-Diem-Straße eine Million Euro in den Sport. Man sieht es in allen Stadtteilen: Die Stadt setzt ein konsequentes Programm für den Sport um. Bei 12 Stadtteilen kann das natürlich nur Schritt für Schritt geschehen. Aber dafür haben die Sportvereine Verständnis und unterstützen die Stadt mit Eigenleistungen, wo es nur geht. Und viele Troisdorfer

Firmen setzen sich als Sponsoren aktiv für den Sport in unserer Stadt ein.

Viel Neues im Aggerstadion

Zur Vorbereitung und Begleitung der Sanierungsarbeiten im immerhin 40 Jahre alten Aggerstadion war 2013 eine Planungswerkstatt ins Leben gerufen worden, in der alle Beteiligten gemeinsam Wünsche und Kritik äußern und das Vorhaben „Standortentwicklung des Aggerstadions“ beraten konnten. Das war eine gelungene Bürgerbeteiligung bei einem komplexen Thema. Daran waren der Stadtsportverband SSVT und die Vereine Sportfreunde Troisdorf 05, Troisdorf Jets, Troisdorfer Leichtathletik-Gemeinschaft TLG, FC Flying Albatros und SV Umutspor beteiligt. Für die Sanierung des Naturrasenplatzes mit Laufbahn, den Neubau des Kunstrasenplatzes mit neuer Flutlichtanlage sowie die Sanierung weiterer leichtathletischer Elemente sieht der städtische Haushalt 1,5 Millionen Euro vor. Der Kunstrasenplatz ist gegenüber dem vorherigen Platz um 80 cm erhöht worden gegen die Gefahr des Einsickerns von Grundwasser. Obendrein erhält er, einmalig im Rhein-Sieg-Kreis, die Markierungen für Football-Spiele und entsprechende Tore für Spiele der Troisdorf Jets.

Klaus-Werner Jablonski
Bürgermeister

EasyPASS - Das neue Grenzkontrollsystem

Ob Geschäftstermin, Städtetrip oder Strandurlaub, immer mehr Menschen reisen mit dem Flugzeug. Um den ständig steigenden Zahlen, auch damit zusammenhängenden Grenzkontrollen, gerecht zu werden, ist auf einigen deutschen Flughäfen das System EasyPASS eingeführt worden. Geräte stehen derzeit in Hamburg, Berlin-Tegel, Köln-Bonn, München, Frankfurt und Düsseldorf für die automatisierte Grenzkontrolle bereit.



Das Grenzkontrollsystem überprüft die Identität des Reisenden sowie die Gültigkeit und Echtheit des elektronischen Reisedokuments. Auf zusätzlichen Kontrollspuren (eGates) können Reisende die eigene Wartezeit an der Grenzkontrolle durch Nutzung von EasyPASS verkürzen. Die Nutzung ist kostenlos und freiwillig. Es werden natürlich keine Daten gespeichert. Alle im Verlauf einer Kontrolle erzeugten Daten werden unmittelbar nach Abschluss des Kontrollprozesses gelöscht.

Nutzen können das System alle Inhaberinnen und Inhaber eines elektronischen Reisepasses der Europäischen Union oder Inhaber eines neuen deutschen Personalausweises. Die Nutzung ist allerdings erst ab 18 Jahren möglich.

Wie funktioniert die Kontrolle?

Nachdem Sie ihren ePass oder neuen Personalausweis auf den Ausweisleser gelegt haben und das Dokument erkannt wurde, öffnet sich die Tür zur Kontrollspur. In der Kontrollspur schauen Sie direkt in die Kamera-/Monitoreinheit an der Ausgangstür. Jetzt gleicht das System das Reisepassfoto mit Ihrem Live-Bild ab. Sobald das System Ihre Berechtigung zum Grenzübertritt erkannt hat, können Sie die Grenze passieren.

An den Flughäfen die mit EasyPASS ausgestattet sind, finden Sie ein Symbol, das Sie zu dem automatisierten Grenzkontrollsystem leitet.

Dirk-Ulrich Lauer

Bergheimer Martinszug

Bergheimer Martinszug, am Freitag, 13. November 2015 - De hill 'je Zinte Märties wird auch in diesem Jahr wieder mit Eltern und Kindern durch unseren Ort ziehen. Im Gedenken an den römischen Soldaten, der in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bedürftigen teilte, und uns damit als Vorbild für Nächstenliebe dient.

Aufstellung wird gegen 17 Uhr am Elly-Heuss-Knapp-Platz genommen. Unter Begleitung mehrerer Kapellen folgt der Zug Sankt Martin und setzt sich um 17.30 Uhr in Bewegung über die Markusstraße, Am Mittelpfad,

entlang der Mondorfer Straße, der Mülkovenner Straße, der Oberstraße, am Katholischen Kindergarten St. Lambertus vorbei bis hin zum Martinsfeuer am alten Sportplatz.

Die Stuten werden wie gewohnt am Feuerwehrhaus ausgegeben.

Die Senioren erhalten schon vormittags ihre Stuten überreicht von den Schülerinnen und Schülern der Siegauenschule. Finanziert wird der Zug zum großen Teil aus dem Losverkauf, der in den Tagen vorher von freiwilligen Helfern durchgeführt wird.



Ortsring Bergheim ist jetzt e.V.

Nach intensiven Vorarbeiten und konzertierten Diskussionen im Kreis der Mitglieder des Ortsrings Bergheim ist die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Siegburg erfolgt. Der Ortsring trägt jetzt den Zusatz „eingetragener Verein“ (e.V.). Damit wurden die langwierigen Bemühungen des Vorstands erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Das Argument dieser Rechtsform ist in erster Linie die Haftungsfrage. Bei einem

eingetragenen Verein kann der Vorstand nicht mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht werden. Die Aufgaben im Ortsring wachsen und der Verein kann jetzt auf der neuen Basis seine Arbeit fortsetzen.

Im Vereinsregister beim Amtsgericht Siegburg ist festgelegt, dass die Vorsitzende Herta Lauer vertretungsberechtigt ist. Weiterhin gehören zum geschäftsführenden Vorstand die Vorstandsmitglieder Raimund

Stocksiefen, Detlev Wiehan und Dirk-Ulrich Lauer. Die Eintragung im Vereinsregister erfolgte am 24. Juni 2015 im Registerblatt VR 3360 beim Amtsgericht Siegburg.

In der Bergheimer Chronik Nr. 14 vom April 2015 wurde bereits über den Fortschritt des Ortsrings auf dem Weg zum eingetragenen Verein berichtet.

Jetzt ist es endlich geschafft!

„Die Sieg siegt immer“

Der neue Kriminalroman von Maria Reinartz

Ein weiterer Krimi der bergheimer Autorin Maria Reinartz wird im November 2015 erscheinen. Natürlich spielt die Siegaue wieder eine große Rolle, diesmal an der Siegfähre. Kommissar Kaspar Heimberg agiert wieder im Troisdorfer Kommissariat, und wenn er in der dialektischen Denkphase ist, wird er mit einem Satz die ganze Bandbreite der Situation beschreiben. Die Ermittlungsarbeit betreibt der fuchsschlaue Kommissar folgerichtig in Hochdeutsch. Der Krimi beginnt mit der Beschreibung des alljährlichen Hochwassers an der Sieg - was für viele im Umkreis ja immer ein Erlebnis ist - und einem grausigen Fund dort.“ Wir können wieder gespannt sein!



Abschied von der Bäckerei

Eheleute Tschatta sind im Ruhestand

Nach 41 Jahren Selbstständigkeit mit einer 7-Tage-Woche hat die Bäckerei Tschatta Anfang September 2015 ihren Betrieb eingestellt. Meister Gerhard Tschatta ist 62, seine Frau Rosemarie 61 Jahre alt. „Unsere Entscheidung, das Geschäft in der Siegstraße zu schließen, haben wir uns gut überlegt. Aber 41 Jahre sind eine lange Zeit, die erhebliche Spuren hinterlassen hat.“ Für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit bedankten sich beide herzlich bei ihren Kunden und ihren langjährigen Mitarbeiterinnen im Laden Andrea Monselato und deren Tochter Tamara sagten sie auf Wiedersehen.



Angefangen hat alles 1974 in Ahrweiler, dem Geburtsort von Gerhard, wo er und seine Frau den Weg in die Selbstständigkeit wagten. 1982 folgte der Sprung nach Bergheim in das Bäckereifachgeschäft in der Siegstraße. Rosemarie stammt aus Wershofen in der Eifel. Die beiden sind bodenständige Menschen, die auch jetzt nicht in eine andere Landschaft ziehen wollen. Sie bleiben in ihrem Haus hinter der Backstube in Bergheim, wo sie ihre neue Heimat gefunden haben. Der Wechsel von Ahrweiler nach Bergheim hat sich gelohnt. In Bergheim schließen sie jetzt nach 33 Jahren ihre Bäckerei.

Nachfolger in kleinen Betrieben gibt es nicht. Wer will noch 7 Tage in der Woche arbeiten? Die Kinder Daniela und Michael haben ihre eigenen geregelten Tätigkeiten. „Die Zeit des kleinen Bäckers ist angezählt“, spricht Gerhard Tschatta ein wahres Wort. Gegen die großen Supermarktketten haben wir keine Chance. „Wir konnten nur bestehen durch guten Service, Freundlichkeit im Laden und Qualität bei unseren Produkten.“

Eid Mubarak–

das Zuckerfest!

Am 17. Juli feierten unsere zahlreichen muslimischen Einwohner das Zuckerfest. Jedes Jahr nach dem heiligen Fastenmonat Ramadan findet das „idul - Fitr“ statt. Dieses Fest gehört zu den wichtigsten neben dem „idul- Adha“ dem Schlachtfest. Ramadan ist der 9. Monat des Mondkalenders, nach dem sich die Muslime richten. Dieser Monat dient dazu Gottesfurcht zu erlangen. Indem die Muslime fasten und sich selbst von erlaubten Dingen, wie dem Essen und Trinken fernhalten, fällt es ihnen in den anderen Monaten leichter sich von den verboten fernzuhalten. Durch Koranwettbewerbe, Spendenaktionen und nächtliche Gebetseinheiten werden Gemeinschaftsgefühl und Brüderlichkeit gestärkt. Den ganzen Tag über werden die Pforten der Moscheen für alle geöffnet, viele Menschen finden so zum Islam. Neugierige finden Antworten auf viele Fragen und wieder andere genießen einfach nur den schönen Klang der Koranrezitationen. Die Muslime nennen ihn den Monat der Barmherzigkeit, denn in diesem Monat werden die Tore der Hölle geschlossen und die des Paradieses geöffnet.



FotoHlero/pixelio.de

Als Abschluss bzw. neuen Start in ein besseres Jahr findet das Zuckerfest statt, dem Namen entsprechend werden an diesem Tag hauptsächlich Süßspeisen verzehrt, die Familie wird besucht und die Kinder werden beschenkt. Es ist ein Tag der Freude, der Liebe und Hoffnung auf eine bessere Zeit für die Muslime und für die ganze Welt!

Fadoa Ouannan

Weinlese in Bergheim

Weit besser als in den vergangenen Jahren fiel die Weinlese in Bergheim am zweiten Septemberwochenende aus. Aus den Trauben konnten die Winzerinnen und Winzer über 100l Most keltern, der in den kommenden Wochen in einem Gewölbekeller gären und zum „Kirvelberger Pfaffenmütz“ heranreifen wird. Auch das Mostgewicht war erfreulich hoch, es lag bei 72 Grad

Oechsle. Die roten Regenttrauben wurden sofort gekeltert, sodass es keinen Rotwein, sondern einen Blanc du Noir geben wird. Voraussichtlich wird die Bergheimer Weinberggruppe im nächsten Jahr wieder einen Vortrag im Fischereimuseum halten, bei dem der hiesige Wein gekostet werden kann.



Mundart-Namen für die Bewohner von Ortschaften nahe Bergheim



Ich freue mich immer wieder, wenn ich meine Nachbarn von gegenüber, das Ehepaar Grommes (beide über 80), in Mundart sprechen höre, obwohl ich selbst, vor mehr als 45 Jahren aus dem Ruhrgebiet hier eingewandert, erst langsam beginne, ein paar Sätzchen in derselben zu versuchen. Vor einiger Zeit gebrauchten sie ein paar Begriffe für die Einwohner der umliegenden Ortschaften, die ich nie zuvor gehört hatte und die mir sofort gefielen. Ich bat sie mir diese aufzuschreiben, und gehe davon aus, dass die Mehrzahl der hier in Bergheim Wohnenden, besonders die „Imis“ wie ich, diese liebevoll-ironischen Namen noch nie gehört haben. Ich denke, die Bergheimer Chronik ist der geeignete Ort sie vorzustellen:

Die Troisdorfer allgemein wurden (und werden bei den Alteingesessenen) als „Troisdorfe Wönkböggel“ (Windbeutel)

bezeichnet. Ob damit ein allgemeiner Charakterzug angedeutet werden soll, ist mir nicht klar. Dass die Bergheimer mit dem Ausdruck „Bergheme Freusche“ (Frösche) belegt werden, ist sicher aus der Topographie, den feuchten Siegauen, zu erklären. Ebenso wie die „Offelöre Sandhase“ (Oberlarer Sandhasen), die auf höhergelegenen, sandig-trockenem Grund wohnen.

Die „Möllekovene Kröh“ zeichnen sich sicher nicht durch krächzende Stimmen oder ebensolchen Gesang aus, sondern tragen diesen Namen nach den in den Siegniederungen häufigen Krähenvögeln. Der Begriff „Sieglöre Öas“ (Sieglarer Ochsen) leitet sich aus wohl von dem früher dort gängigen Gewerbe, der Rinderzucht und -schlachtung ab. Und was „Eischeme Bottemelich“ (Eschmarer Buttermilch) über die Tätigkeit verrät, ist wohl klar. Bei den verbleibenden mir genannten Namen wird es ähnlich sein,

denn schauen wir „über die hohe Mauer“ nach Niederkassel herüber, so finden wir dort die „Mongeme Krokloffele“ (Mondorfer Krautlöffel), von denen die großen Rübenäcker bearbeitet wurden, z.B. auch in Niederkassel-Ranzel, wo es früher eine Fabrik zur Rübenkrautherstellung gab sowie heute noch einen Karnevalsverein mit dem Namen „ReiBeler Kruckstopper“ (Ranzeler Krautstopfer). Ebenso hören wir von den „Rhede Beßembängele“ (Rheidter Besenbinder), denn die vielen Kopfweiden am Rhein und auf dem Werth produzierten dünne Gerten für die Besenbinderei und Korbflechterei. So bekam ein jeder seine Herkunft und Zugehörigkeit mit einem treffenden und oft etwas herablassenden Namensschildchen an die Jacke geklebt!

Lothar Schwarz – auf Anregung von Christel und Jakob Grommes, Bergheim

Bergheim im Spiegel seiner Straßennamen

Heute: Die Witschgasse

Unser Heimatforscher und ehemaliger Schulleiter Heinrich Brodeßer hat über diese wichtige Dorfstraße in Bergheim in diversen Veröffentlichungen geschrieben, so in den Troisdorfer Jahresheften II aus 1972. Wir geben auszugsweise seinen Text wider.

Die Witschgasse ist eine der kürzesten und engsten Straßen und wohl auch der älteste Teil Bergheims. Aus den Ruten der in der Niederung wachsenden Weiden mögen die ersten fränkischen Siedler Fanggeräte, Fischkörbe, Reusen, Transportgeräte usw. hergestellt haben. Möglicherweise geht darauf der Name Witschgasse zurück. „Witsche“ wurden im Rheinland die biegsamen dünnen Gerten der Weide genannt. Die Gasse stellt sich damit als die alte Bergheimer Korbmacherstraße vor.

Im Jahre 1925 fand dort die Familie Johann Schell am 21. Oktober beim Auswerfen ihrer Baugrube menschliche



Knochenreste und irdene Gefäße. Ausgrabungen durch das Rheinische Landesmuseum ergaben, dass es sich um ein fränkisches Grab handeln musste. In 1,60 m Tiefe befanden sich eine rotgelbe Flasche mit Tiefstichverzierung und eine rötliche Schale sowie Scherben von blauschwarzen Gefäßen. Zwei Tage später stieß man in derselben Baugrube an anderer Stelle auf ein zweites fränkisches Grab, in dem die Moderspuren eines Holzсарges zu sehen

waren, darin Knochen und Schädelreste, blauschwarze Gefäßreste, ein eisernes Kurzschwert mit Bronzeknopfbeschlägen an der Scheide. Diese Funde weisen Bergheim als fränkische Dorfgründung um 600 n. Chr. aus.

Nach der Lebensweise der Zeit wurde die Siedlung in unmittelbarer Nähe des Flusses angelegt. Damit war die für die Viehhaltung nötige Wasserfrage geklärt und die Grundlage für die später zu Bedeutung gelangende Fischerei

gesichert. Ursprünglich stieß die Witschgasse in geradem Verlauf auf die Bergstraße. In unbekannter Zeit hat die Sieg mit reißender Strömung an dieser Stelle das Ufer unterpült; der Steilhang brach ein und riss die über dem Hang gelegenen Flächen mit in die Tiefe. Es muss vermutet werden, dass dabei auch ein großer Teil eines fränkischen Friedhofes für immer verschwand.

Dieter Scholl

Junggesellenvereins Einigkeit Bergheim

Geschichtliches von 1945 bis 1948

Im September 1945 wurde der Junggesellenverein wiedergegründet. Jedes Mitglied verpflichtete sich am Vereinsleben und den monatlichen Treffen aktiv teilzunehmen. Bereits im Oktober 1945 fand im Saal Gaspers das erste Stiftungsfest statt, an dem auch die Junggesellenvereine der umliegenden Dörfer teilnahmen. Die besten Fahnen-schwenker konnten als Preise Kuchen, Aschenbecher oder Blumenvasen mit nach Hause nehmen.

Weil der Verein in der Nachkriegszeit kein Geld hatte, musste die Uniform des Fähnrichs in Wahn geliehen werden. Die erste Fahne wurde in der Bonner Fahnenfabrik hergestellt und mit 300 Reichsmark und Kartoffeln und Obst bezahlt. Vorher wurde mit einer geliehenen Übungsfahne im Hof der Schreinerei Mundorf in der Oberstraße unter der strengen Regie von Josef Schellberg trainiert. Blei Pitter – Peter Walterscheid – trainierte fast jeden Tag und holte zahlreiche Preise für den Verein.

Bei den Umzügen trugen die Vereinsmitglieder weiße Mützen mit gelber Kordel und der erste Vorsitzende Josef Mundorf achtete penibel auf die Kleiderordnung: Weißes Hemd und weiße Hose waren Pflicht bei Fremdbesuchen.

1946 fand die erste Maiversteigerung des neugegründeten Vereins statt: Josef Boss ersteigerte seine Maikönigin Walburga Billig und viele alte Mitglieder erzählten, dass sie ein schönes Paar gewesen seien. Für das erste Maifest nach dem Krieg musste Josef Boss von der englischen Besatzung bei Major Collins in Siegburg eine Genehmigung zur Verlängerung des Tanzvergnügens einholen. Auf diesem ersten „armen“ Maifest spielte die Kapelle Pohle Franz, die mit Naturalien bezahlt wurde und jede Stunde eine Runde Freibier bekam. Die Festteilnehmer amüsierten sich im Saale Siegburg mit selbstgebranntem Knolli-Brandy. Der erste Hilich nach dem Krieg wurde in der Glockenstraße auf dem Polterabend des Brautpaares Dieper geholt. Man sang, schwenkte die Fahne und tanzte. Am Kirmesdienstag 1948 hielten die Junggesellen im Saal Gaspers über den Kirmeskerl Gericht. Er wurde natürlich zum Tode verurteilt. Vor seiner Enthauptung hatte man ihm einen mit Karottensaft gefüllten Fahrradschlauch um den Hals gewickelt. Die Junggesellen engagierten sich auch außerhalb ihres Vereins und übernahmen ab 1945 die Organisation des Martinszuges. Josef Boss und Josef Mundorf organisierten



bei den bergheimer Bauern Rübenkraut, Zucker und einen Zentner Weizen, für den sie von der Mühle in Allner 60 Pfund Mehl bekamen. Daraus wurden die Martinsstuten gebacken. Zum Dank sangen die Bergheimer Kinder beim ersten Maifest 1946. Der Junggesellenverein führte den Martinszug mit Josef Boss als Sankt Martin bis ins Jahr 1952 durch.

Hans Schmitz

Gut...Besser...Bergheim an der Sieg!

Wer das trotz mittlerweile ungefähr 6000 Einwohnern immer noch beschauliche alte Fischerdörfchen fränkischen Ursprungs länger nicht besucht hat und sommertags mal wieder vorbeischaut, wundert sich über neu entfacht Leben in der Ortsmitte.

Bergheim drohte, wie vielen anderen ehem selbstständigen Dörfern im Rheinland auch, nach der Gebietsreform 1969 als einer von 12 Einzel-Ortschaften der neuen Stadt Troisdorf, vor den Toren der heutigen

Bundesstadt Bonn gelegen, das Schicksal vieler Leidensgenossen: Der Verlust des Eigenlebens.

Das ließ dem ortsansässigen Tüftler Herbert Eckler keine Ruhe. Er gab mit unkonventionellen Maßnahmen den Anstoß für die komplette Umgestaltung des Paul-Schürmann-Platzes. Der wurde bislang gerade zwei- bis dreimal im Jahre genutzt, beim Maibaum-Aufstellen des örtlichen Junggesellen-Vereins, als

Kirmesplatz oder als Standort für ein Karneval-Festzelt.

Eckler lieferte detaillierte Umbau-Skizzen, Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen klärte das Bauvorhaben mit Fischerbrunnen einschließlich der symbolträchtigen Fischer-netz-Skulptur und den Fröschen Fridolin, Fritz und Fred behördlicherseits ab. Der Ortsring Bergheim unter der damaligen Leitung von Karl-Heinz Windeck konnte Sponsoren überzeugen und gewinnen. Wie schon 1955, als der Turnverein Bergheim die heute noch zum Platz-Ensemble gehörende alte Turnhalle in Eigenregie baute, packten auch jetzt viele Hände kräftig mit an.

Vor ein paar Jahren konnte der neu gestaltete Paul-Schürmann-Platz eingeweiht werden. Was zunächst noch fehlte, wurde später „nachgeliefert“: Ein pffiger Wirt erkannte die Chancen, und erhielt schließlich auch die Genehmigung, quer über die Straße hinweg zu expandieren.

Und heute ist bei gutem Wetter die Vorstellung, dass man „damals“ ohne diese Einkehr-Möglichkeit mitten im Dorfzentrum überhaupt hat leben können, fast unvorstellbar.

Jochen Köster



Stamm Schell/Jöde auf der Leinwand

Wenn man wie viele andere den Namen Schell trägt, muss man im Unterschied zu den zahlreichen Verwandten versuchen, die Verflechtung der Sippen zu entwirren. Der Heimatforscher und ehemalige Schulleiter Heinrich Brodeßer hat das in einem seiner Bücher in einem Exkurs aufgezeigt.

Die verschiedenen Sippen Schell waren in Bergheim hauptsächlich in der Bergstraße ansässig. Der Stamm Schell/Jöde (Güter) betrieb Handel und Warengeschäfte. Mit Pferdefuhrwerken und vor allem mit einer ansehnlichen Flotte tragfähiger Kähne und größerer Nachen belieferte die Familie von Bergheim aus die Märkte zwischen Köln und Remagen. Zu den Nachfahren mütterlicherseits der Sippe Schell gehört Gerd Stöcker. Seit Jahren beschäftigt den Hobbykünstler



die Idee, ein altes Schwarz-Weiß-Foto vom Namenstag des Urgroßvaters Johann Schell im Jahre 1896 aus dem Familienbestand in Farbe auf Leinwand in Szene zu setzen und damit ein Stück Erbe für die Schell/Jöde-Familie zu verewigen.

Er griff aber nicht einfach zum Pinsel und begann sein Werk. Als Erstes recherchierte er beispielsweise, welche Farben die Kleider der Frauen von 1896 hatten. Die Männer trugen traditionell dunkle Anzüge, schwarze Fliegen und Schnurrbärte, die Frauen grüne, bordeauxrote und gelbe Kleidung mit modischem Zubehör. Züchtig lange Sonntagskleider mit Schmuckketten und Mustern als Dekoration.

Die Frauen in der Runde waren die Farbtupfer im Kreis der Großfamilie Schell/Jöde. Die Kinder in feierlicher Garderobe rund um den Senior Johann Schell an seinem Namenstag mit der langen Tabakspfeife. Eine anschauliche Rekonstruktion eines Fotos mit den Leinwandstars der Sippe Schell/Jöde von Gerd Stöcker.

Dieter Schöll

Da steht eine Kuh auf dem Dach

– oder an der Siegfähre

Gäste des Restaurants Siegfähre haben sicherlich angenehm gestaunt, denn seit Juli 2015 steht eine Kuh auf dem Dach des Fährhäuschens an der Siegfähre.

Diese Kuh ist ein Kunstwerk und wurde vom Troisdorfer Künstler Josef Hawle mit Bergheimer bzw. Troisdorfer Motiven farbenfroh und lebendig – wie man die Kunst-

werke von Josef Hawle kennt – gestaltet. (Ein Interview der Bergheimer Chronik mit Josef Hawle erfolgte bereits in der Ausgabe 12 – April 2014)

Bei herrlichem Sonnenschein wurde das neue Kunstwerk am 11. Juli 2015 an der Siegfähre durch Bürgermeister Jablonski, Ortsvorsteher Stocksiefen, Familie Ad-

scheid, dem Künstler Josef Hawle, der Ortsring-Vorsitzenden Herta Lauer eingeweiht. Um sie gebührend zu feiern stiegen Bürgermeister Jablonski, Josef Hawle, Marlon Adscheid und Herta Lauer zur Kuh aufs Dach des Fährhäuschens.

Wieder eine neue, wunderbare Bereicherung für Bergheim.



Golfen für eine gute Sache

Der 4. SchuKi-Cup

Anderen helfen und den Sport genießen – unter diesem Motto kann man das bereits zum vierten Mal stattfindende Benefiz-Golfturnier beschreiben.

Am 14. August 2015 haben der Bergheimer Unternehmer Stephan Kitz (Maschinenbau Kitz) und der Niederkasseler Unternehmer Manfred Schumacher (Garten- und Land-

schaftsbau) wieder zu dieser Charity-Veranstaltung im Uckendorfer Golfclub Clostermannshof eingeladen. Es nahmen 127 GolferInnen am Turnier teil und erlebten einen schönen Tag auf der 18-Loch-Golfanlage, der aber nicht nur dem Sport gewidmet war, sondern insbesondere dazu diente, anderen zu helfen:

Der erspielte Erlös des 4. SchuKi-Cups in Höhe von 20.000 Euro wird, wie auch in den vergangenen Jahren, jeweils zur Hälfte für soziale Einrichtungen in Troisdorf und Niederkassel gespendet.

Auch hier begegnet uns wieder soziales Engagement, was einfach vorbildlich ist!



Flüchtlinge in Bergheim

Tausende Menschen fliehen täglich auf Grund von Krieg, wirtschaftlichen Krisen oder wegen politischer Unterdrückung aus ihrer Heimat und suchen in der Ferne Sicherheit. Sicherheit, die nun auch Bergheim geben kann. Im Sommer 2015 wurden innerhalb weniger Wochen Notunterkünfte für die Schutzsuchenden fertiggestellt. Flüchtlinge aus Syrien, Eritrea, dem Kosovo und Nigeria leben nun für einige Zeit in dieser Unterkunft. Viele Helfer und Helferinnen hießen sie schon am Tag ihrer

Ankunft Willkommen und boten ihnen ihre tatkräftige Unterstützung an. Viele Engagierte brachten Spenden und kamen mit den Flüchtlingen ins Gespräch, die von ihrer Flucht, ihren Ängsten und ihren Hoffnungen auf ein besseres Leben berichteten. Ein Willkommens-Café wurde veranstaltet, an dem viele Flüchtlinge teilnahmen. Zurzeit gibt es fünf Arbeitsgruppen des Ökumenischen Arbeitskreises Flüchtlingshilfe, die die neuen Nachbarn dabei unterstützen sich in ihrer neuen Umgebung zu Hause zu fühlen.

Fadoa Ouannan



Geschichte der Bergheimer Schule erzählt



Der Heimatforscher und ehemaliger Schulleiter Heinrich Brodeßer schreibt weiter. Er legt jetzt Band IX seiner Bergheimer Geschichte vor. In den Bänden I bis VIII dieser Serie, die leider vergriffen sind, hat er die entscheidende Entwicklung des Neubaus der Bergheimer Schule trefflich und sachkundig beschrieben und mit Bildern versehen. Manch ein Bergheimer wird sich wieder erkennen und an die Schulzeit erinnern.

In seinem Buch schildert Heinrich Brodeßer die zahlreichen Vorgänge von den Planungen bis zum Neubau. Vier Jahre und länger dauerte dieser Prozess, der in den 50er Jahren des vorigen Jahrhundert begann und bis zum Beginn des Neubaus 1960 in den politischen Gremien der Stadt und des Regierungspräsidenten in Köln heftig diskutiert wurde. In allen Einzelheiten lässt Heinrich Brodeßer diese interessante Passage der Dorfgeschichte wieder aufleben.

Der neue Band mit dem Titel „Die neue Bergheimer Schule an der Glockenstraße“ ist bei den bekannten Banken und Geschäften im Ort zum Preis von 7 Euro erhältlich.

Dieter Scholl

Darauf freuen sich die Senioren



Am 1. Adventssonntag, das ist der 29. November 2015, findet für die Seniorinnen und Senioren aus Bergheim das traditionelle Seniorenfest statt. Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen hat die Einladungen dazu auf den Weg gebracht. Der Einlass zur Veranstaltung ist um 14 Uhr. Um 15 Uhr beginnt das Fest, das bis ca. 18 Uhr andauern wird. Bei Kaffee und Kuchen oder belegten Broten können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein paar Stunden auf ein nettes Unterhaltungsprogramm freuen.

Fischerfest 2015

Auch in diesem Jahr feierten die Bergheimer Fischer wieder ihr traditionelles Fest für Jung und Alt am Ufer des Discholls. Interessierte schauten sich kostenlos die Ausstellung im Fischereimuseum an, die Fischer führten ihr Handwerk vor und man konnte eine Fahrt mit dem museumseigenen Solarboot „Pakwa“ genießen. Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt. Frisch geräucherte Forellen wurden zu kühlen Getränken gereicht.



Ein Höhepunkt war die erstmalige Verleihung des neu gestifteten Bergheimer Ordens an den ersten Troisdorfer Beigeordneten Heinz Eschenbach für seine Verdienste um den Ort und das Fischereimuseum durch unseren Ortsvorsteher Karl Heinz Stocksiefen. Bei dieser Gelegenheit richtete die als Ehrengast geladene Bundstagsabgeordnete Elisabeth Winkelmeier-Becker einige Worte an das Publikum.

Wenn auch das Wetter nicht immer mitspielte, so war es ein schönes Fest, das sich im nächsten Jahr sicher wiederholen wird.



5 Jahre Fischereimuseum Troisdorf-Bergheim

Museumsfest am 8.11.2015

Seit der Eröffnung des Fischereimuseums in Troisdorf-Bergheim im November 2010 zog der markante rote Bau oberhalb des Discholls zahlreiche Neugierige an. Vieles hat sich in den letzten fünf Jahren getan: Fast 20 Ausstellungen aus Bereichen wie Fotografie, Malerei oder Kalligraphie gab es zu sehen sowie Collagen, Graphiken und Objekte. Alle hatten einen Bezug zum Wasser, zu Fischen oder der näheren Umgebung von Bergheim. Die Themen der Vorträge reichten von der Historie wie Napoleons Ritt auf den Finkenberg, der Geschichte der Juden in Bergheim oder dem Alltagsleben in früheren Zeiten über Geographie, beispielsweise in den Fotovorträgen zu den deutschen Nationalparks bis zu „märchenhaften“ Geschichten über Spielbähn – den Seher von Eschmar oder der Lesung „Krimi trifft Märchen“. Kenntnisse, wie man seiner eigenen Familie auf die Spur kommt, vermittelten mehrere Veranstaltungen zur Ahnenforschung.

Damit das Programm nicht zu „trocken“ wurde, fand eine Veranstaltung zum Weinbau in Bergheim (mit Verkostung) statt und bei der letzten Lesung gab es anschließend norddeutsche Spezialitäten. Fest im Programm verankert ist die Veranstaltung „Kulinarische Reise an Rhein und Sieg“ in Kooperation mit der VHS Troisdorf Niederkassel. Um Bergheimern, Eschmarern und Müllekovenern den Weg nach Troisdorf zu ersparen, stellt das Fischereimuseum der VHS auch Räumlichkeiten für die Veranstaltungen „Meditation entdecken“ und „Yoga am Sonntagnachmittag“ zur Verfügung.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Ferienprogramme für Kinder, die fast 75 Mal durchgeführt wurden. So wird die „Geheimnisvolle Unterwasserwelt“ erkundet, es gibt „Expeditionen in die Siegaue“ oder „Wir bauen ein Piratenschiff“. Regelmäßig begeben wir uns auf die Suche nach den geheimnisvollen „Jägern der Nacht“. Diese Abende, die sich ausschließlich den Fledermäusen in der Umgebung des Museums widmen und in enger Zusammenarbeit mit dem BAFF (Bonner Arbeitskreis für Fledermausschutz) geplant werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Allein im ersten Halbjahr 2015 haben mehr als 650 Schüler an Workshops teilgenommen, die dank der Förderung durch das Land NRW Schulen und Betreuungseinrichtungen kostenlos angeboten werden können. Die auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnittenen Module sensibilisieren die junge Generation

für Umweltfragen und ergänzen den naturwissenschaftlichen Lehrplan. Kleingruppen oder Familien können einen „Museumsrucksack“ ausleihen, der Material für das intensive Betrachten der Umgebung enthält. Außerdem bieten wir ein attraktives Programm für die Geburtstagsfeiern Ihrer Kinder, Enkelkinder, Patenkinder an.

Zahlreiche Einzelveranstaltungen lock(t)en Groß und Klein in das Museum, wie besondere Aktionen am Sonntagnachmittag oder Vogelexkursionen und Jahreszeiten-Wanderungen – manchmal sogar im Winter mit anschließendem Aufwärmen im Museum bei Kaffee, Tee oder Kakao. Erstmals im Programm hatten wir in diesem Jahr eine Exkursion. Die Wanderung um den Trerichsweiher unter fachkundiger Leitung fand regen Zuspruch. Mit dem neuen Solarboot „Pakwa“ können Besucher vom Wasser aus einen Blick auf das markante Museumsgebäude und die Uferstreifen werfen. Diejenigen, die den Siegaueparkplatz nutzen und einen Spaziergang zum Museum unternehmen, können sich auf dem Fischlehrpfad an acht Stationen über Fische und ihren Lebensraum, aber auch über die Fischerei-Bruderschaft und die „Pfaffenmütz“ informieren.

Regelmäßig beteiligt sich das Museum am Internationalen Museumstag im Mai. Den Höhepunkt des Veranstaltungsjahres bildet im Juni das Fischerfest. Hier werden Netze gesetzt und gehoben, die Fänge begutachtet und vor allem die äußerst beliebten Räucherfische – frisch aus dem Ofen – angeboten. Die Fischerbrüder zeigen die alten Traditionen des Netzestrickens und Korbflechtens.

Die malerische Kulisse des Aalschokkers auf dem Discholl war Hintergrund einiger Fotoshootings und sogar Dreharbeiten zum Kölner Tatort „Alte Liebe“ haben im November 2013 bei uns stattgefunden. Ohne die vielen Freiwilligen, die aus den Kreisen der Fördervereinsmitglieder und der Fischereibruderschaft im Museum aktiv waren, könnten wir eine solche Fülle von Veranstaltungen nicht anbieten. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Mit ihrer Hilfe können wir auch auf Festen anderer Museen oder Organisationen präsent sein. In diesem Jahr gehörte die Teilnahme am Adelheids Markt in Vilich dazu. Regelmäßig ist das Fischereimuseum mit einem Informationsstand beim Museumsmeilenfest in Bonn am Museum Koenig vertreten, beim Museumsfest in Bensberg und beim Erntedank-Markt in Troisdorf.

Viele zufriedene Besucher spornen uns an, auch in Zukunft ein vielfältiges und attraktives Programm im Fischereimuseum anzubieten. Unser aktuelles Programm finden Sie im Internet unter: fischereimuseum-bergheim-sieg.de. Gerne dürfen Sie auch unseren Veranstaltungsraum mit der wunderschönen Aussicht über den Discholl für eine Tagung oder ihre Familienfeier buchen.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Jubiläumsfest „5 Jahre neues Fischereimuseum“ am 8.11.2015 zu besuchen.

Fischereimuseum Bergheim an der Sieg



Fischereimuseum
Bergheim an der Sieg

Freiwillige Feuerwehr

Wechsel an der Spitze der Löschgruppe Bergheim

Nach 19 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Löschgruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim (FFW Bergheim) hat Gerhard Käufer diese Funktion aufgegeben - auf eigenen Wunsch wurde er im Mai 2015 aus seinem Amt als Löschgruppenführer verabschiedet.

Gerhard Käufer bleibt aber weiterhin aktiv als Feuerwehrmann der Löschgruppe Bergheim erhalten, sodass er mit seinem großen Erfahrungsschatz und seinen Fachkenntnissen weiterhin tatkräftig zur



Christian Stein und Heiner Kolf

Verfügung steht. Zu seinem Nachfolger als Löschgruppenführer wurde der bisherige stellvertretende Löschgruppenführer Brandmeister Heiner Kolf bestellt, der seit 15 Jahren hauptberuflich bei der Feuerwehr Troisdorf und seit 20 Jahren ehrenamtlich bei der Löschgruppe Bergheim aktiv ist. Zum neuen stellvertretenden Löschgruppenführer wurde Unterbrandmeister Christian Stein gewählt. Christian Stein ist seit 2007 ehrenamtlich in der Löschgruppe Bergheim aktiv und seit 2010 hauptberuflich bei der Feuerwehr Troisdorf beschäftigt.

Die neuen Löschgruppenführer würden sich freuen, wenn die Löschgruppe in den nächsten Jahren personell verstärkt würde. Die Löschgruppe hat zur Zeit vier Feuerwehrfrauen und 13 Feuerwehrmänner, die alle 14 Tage mittwochabends um 19.00 Uhr üben. Treffpunkt ist das Gerätehaus Siegstrasse 2. Der aktuelle Übungsplan mit den Terminen hängt im Schaukasten der

Löschgruppe Bergheim am Gerätehaus aus. Weitere Informationen und die Kontaktaufnahme sind unter www.feuerwehr-troisdorf.de im Bereich Einheiten möglich.

Die Ortsringvorsitzende Herta Lauer bedankt sich an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit mit Gerhard Käufer sowie seinen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, wie bei der Durchführung des alljährlichen Martinszuges, den der Ortsring Bergheim ohne die FFW Bergheim nicht durchführen könnte. Der Ortsring Bergheim geht davon aus, dass unter der Führung von Heiner Kolf und Christian Stein auch weiterhin die sehr gute Kooperation zwischen Ortsring und FFW Bergheim gewährleistet bleibt.

Wir wünschen Gerhard Käufer und Heiner Kolf alles Gute!

Herta Lauer

Jugendfeuerwehr Bergheim

Bis vor 25 Jahren gab es im Stadtgebiet Troisdorf nur eine einzige Jugendfeuerwehrgruppe. Leider kamen aus den südlichen Ortschaften Bergheim, Müllekoven und Eschmar nur sehr wenige Jugendliche, sodass der Feuerwehrynachwuchs für die drei Ortschaften gegen null zu gehen drohte. Daraufhin wurde 1990 auf Anregung des damaligen Stadtjugendfeuerwehrwart Unterbrandmeister Wolfgang Löhr und Oberbrandmeister Klaus Peukert die JUGENDFEUERWEHR TROISDORF-SÜD gegründet.



Zum Erstaunen aller meldeten sich damals 25 Jugendliche in der neu gegründeten Jugendgruppe an, die von Unterbrandmeister Dirk Kraus und Oberbrandmeister Klaus Peukert geleitet wurde. Im Übungsbetrieb machte die Gruppe mit Ihren Ausbildern schnell Fortschritte und konnte nach einem

halben Jahr schon den ersten Leistungsnachweis mit Erfolg absolvieren. Aus den Jugendlichen der ersten Stunde sind inzwischen gestandene Feuerwehrleute geworden, die den Kern der heutigen Löschgruppen (LG) Bergheim, Müllekoven und Eschmar bilden. Einige von Ihnen haben sogar ihr Hobby zum Beruf gemacht und arbeiten bei einer Berufsfeuerwehr. Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd aus 14 Jungen und 6 Mädchen, die eine sehr soziale und kameradschaftliche Gemeinschaft bilden und sehr wissbegierig sind, was das Thema Feuerwehr angeht. Neben dem feuerwehrtechnischen Teil lassen sich die Jugendlichen auch sehr gerne in die normale allgemeine Jugendarbeit entführen, wo Teamgeist und soziales Engagement gefordert werden. Geleitet wird die Gruppe von Hauptfeuerwehrmann Markus Mattern (LG Müllekoven) und Hauptfeuerwehrfrau Daniela Käufer (LG Bergheim). Ihnen zur Seite stehen weitere motivierte Ausbilder aus den Löschgruppen Bergheim, Müllekoven und Eschmar, die ihren Ursprung in der Jugendfeuerwehr



Troisdorf-Süd haben. Alle Jugendwarte leisten die Jugendarbeit ehrenamtlich und unentgeltlich neben ihrer Tätigkeit in den einzelnen Löschgruppen und dem jeweiligen Hauptberuf.

Um unsere Kids nicht nur mit Feuerwehertechnik zu füttern fahren wir regelmäßig mit mehreren Gruppen auf Zeltlager, besuchen, eine Berufsfeuerwehrwache oder die Flughafenfeuerwehr, gehen schwimmen oder in Freizeitparks, wir engagieren uns im Umweltschutz bei Müllsammelaktionen und fördern die Gruppe immer wieder, was Teamgeist und sozialen Umgang angeht, indem wir sehr oft mit anderen Gruppen zusammen Übungs- oder Kameradschaftstage veranstalten.

Nicht nur unsere Jugendlichen werden von uns geschult, auch unsere Ausbilder nehmen regelmäßig an Schulungen und

Fortbildungen teil, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, was die Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit anbelangt, und um neue Techniken in Methodik und Didaktik zu erlernen.

Wie kann man Mitglied in der Jugendfeuerwehr werden?

Ab einem Alter von zehn Jahren kann jedes Kind Mitglied werden. Interessierte Kinder sollten einfach einige Male unsere Übungsdienste besuchen um festzustellen, ob ihnen die Arbeit in der Jugendfeuerwehr gefällt und zusagt. Wenn die Jugendlichen bis zu Ihrem 18. Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr bleiben, werden sie automatisch in die jeweilige Löschgruppe übernommen.

Wie finanziert sich die Jugendfeuerwehr?

Wir finanzieren uns ausschließlich über Zuschüsse von Land, Stadt und durch Spenden.

Wo bekomme ich die Uniform her und was kostet die Mitgliedschaft?

Nachdem die Aufnahme durch unseren Stadtbrandinspektor erfolgt ist, wird jedes Mitglied KOSTENLOS eingekleidet mit einem Dienstanzug (Hose & Jacke), einem Helm, einem Paar Handschuhen, einem Paar Feuerwehrstiefeln, einem T-Shirt und einer Wetterschutzjacke.

Die Kosten der Uniform werden, wie bei



jedem Feuerwehrmitglied, durch die Stadt Troisdorf übernommen

Es werden lediglich kleine Unkostenbeiträge für Ausflüge fällig, wie in der Schule.

Ansonsten legen wir bei unserer Arbeit mit den Jugendlichen sehr viel Wert auf Disziplin und Teamgeist unter anderem als Vorbereitung auf den späteren aktiven Dienst in der Löschgruppe.

Weitere Infos über die Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd und über die anderen Gruppen der Jugendfeuerwehr Troisdorf findet ihr unter: sued.jugendfeuerwehr-troisdorf.de oder jugendfeuerwehr-troisdorf.de - Bei Interesse freuen wir uns auf eure Kontaktaufnahme Markus Mattern 0175/1630755 Email: jfsued@gmx.de und Daniela Käufer 0176/70782247

Jubiläum mit Spielfest



25 Jahre im Sinne der Nachwuchsförderung für den örtlichen Brandschutz waren Grund genug um das silberne Jubiläum der Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd mit einem Spielfest zu feiern.

Am 25. April 2015 wurde der Parkplatz Dorfstraße an der Mehrzweckhalle Müllekoven für das leibliche Wohl bestens hergerichtet.

Bratwurst, Pommes, Popcorn, leckere Smoothies und alkoholfreien Getränke - für alles war gesorgt, sodass die 30 Jugendgruppen aus den Jugendfeuerwehren Bonn, Köln, Rhein-Sieg-Kreis sowie eine Gruppe des Jugendrotkreuz aus St. Augustin sich gut stärken konnten, bevor sie ihren Teamgeist auf dem ca. dreistündigen Orientierungs-

lauf unter Beweis stellen mussten.

Dieser Orientierungslauf führte anhand eines selbsterstellten Fragenkataloges durch die gesamte Ortschaft Müllekoven, wo an 10 verschiedenen Stellen anspruchsvolle und knifflige Aufgaben erledigt werden mussten, wie eine gefüllte PET-Flasche mit Hilfe eines Seils aus einem Kreis zu holen, ohne die Flasche mit den Händen zu berühren oder mit einem Drei- und einem Fünf-Liter-Gefäß möglichst genau vier Liter Wasser zusammen zu schütten.

Am Ende des Tages konnten sich folgende Gruppen über Ihre Platzierungen freuen:

1. Platz: Jugendfeuer Troisdorf – Friedr.-Wil.-Hütte 1
 2. Platz: Jugendfeuerwehr Bad Honnef 1
 3. Platz: Jugendfeuerwehr Bad Honnef 2
 4. Platz: Jugendfeuerwehr Köln Wahn-Heide-Lind
 5. Platz: Jugendfeuerwehr Köln Fühlingen
 6. Platz: Jugendfeuerwehr Troisdorf Mitte 1+2
- Goldener Stiefel – LAST BUT NOT LEAST:
Jugendfeuerwehr Siegburg 1



Bedankte möchte sich die Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd ganz besonders bei

- der Löschgruppe Bergheim
- der Löschgruppe Müllekoven
- der Löschgruppe Eschmar

für die Unterstützung bei der Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung.

Bei dieser Gelegenheit wurden die Gründungsmitglieder und ehemaligen Jugendwarte geehrt, ohne die es nicht zu diesen 25 Jahren gekommen wäre:

Als Gründungsmitglieder wurden geehrt:

- David Parveau
 - Andre Peukert
 - Frank Peukert
 - Torsten Klein
 - Markus Hinsen
- Alle sind heute noch aktive Mitglieder der Löschgruppe Müllekoven

Als ehemalige Jugendwarte wurden geehrt:

- Heinz-Günter Reuter – heutiger Löschgruppenführer in Müllekoven
- Dirk Kraus – heute immer noch aktives Mitglied der Löschgruppe Müllekoven
- Britta Hausmann – aktuell Mitglied der Feuerwehr Swisttal und Mitglied im Kreisvorstand der Jugendfeuerwehr Rhein-Sieg-Kreis
- Markus Hinsen – heute immer noch aktives Mitglied der Löschgruppe Eschmar



Ohne die Kameraden der Löschgruppen wäre diese Veranstaltung nicht auszurichten gewesen.

Eine ganz besondere Überraschung konnten wir einem Feuerwehrkameraden aus der Löschgruppe Müllekoven machen, der ebenfalls nach jahrelanger Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd in den aktiven Dienst der Löschgruppe Müllekoven wechselte. Dieser Feuerwehrkamerad hatte am Institut der Feuerwehr NRW in Münster den Gruppenführer-Lehrgang mit Erfolg absolviert und wurde im Vorfeld schon zum stellvertretenden Löschgruppenführer in Müllekoven ernannt.

Unser Stadtbrandinspektor Stefan Gandelau konnte an diesem Jubeltag den Unterbrandmeister Christian Zündorf zum Brandmeister befördern.

Somit ist Christian der erste BRANDMEISTER der seine Wurzeln in der Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd hat.

Die Jugendfeuerwehr Troisdorf-Süd bedankt sich bei allen helfenden Händen und anwesenden Gruppen und Besuchern für dieses grandiose Jubiläumsfest.

KG Grün-Weiß-Bergheim

Es ist soweit. 2016 feiert Bergheim 50 Jahre Rosenmontagszug

Am Rosenmontag 1966 zog erstmalig eine Handvoll Bergheimer mit kleinen Heuwagen zum Transport von Kamelle und Getränken durch den Ortskern von Bergheim. Musik kam aus einem Transistorradio. Und sicher ist: Man hatte viel Spaß dabei. Die Akteure der 1. Stunde waren Willi Ludwig, Willi Schmitz und Heinrich Stocksiefen. Ein Jahr später war die Nachbarschaft aus der Bergstraße schon mit Trecker und Anhänger unterwegs. Wiederum ein Jahr später fanden weitere Bewohner anderer Straßen soviel Gefallen an dem Umzug, dass drei Wagen und annähernd 80 Personen einen Rosenmontagszug bildeten. Im Jahr 2015 waren es 19 Gruppen und rund 400 Personen, die den Zug bildeten, und die Karnevalsgesellschaft würden sich freuen, wenn in unserem bevorstehenden Jubiläumsjahr noch mehr Jecke aktiv teilnehmen.

Der Zugweg ist 2016 wie folgt:

Aufstellung: Große Heerstr.

Zugweg: Anne-Frank-Str. -> Helene-Weber-Str. -> Zum Kalkofen -> Müllekovener Str. -> Oberstr. -> Siegstr. -> Bergstr. -> Mondorfer Str.

Zugauflösung: Mondorfer Str. / Ecke Glockenstraße

Alle Interessierten die am Rosenmontagszug teilnehmen möchten melden sich bitte bis zum 01.12.2015 bei unserem Zugleiter Frank Drinhausen Tel. 0228/452645 an. Nach dem Zug findet wieder eine Party in der Sieghallenhalle statt. Aufgrund der Ausschreitungen 2013 vor der Halle und dem daraus resultierendem zweimaligen Aussetzen der Veranstaltung werden die Karten 2016 erstmalig zum Preis von 8,-€ und nur im Vorverkauf angeboten. Kinder bis zum 14. Lebensjahr haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Eintritt. Es wird keine Abendkasse geben. Die Karten können ab dem 02.01.2016 bei Claudia Kamp und Eva Lütkeduhme (Adresse siehe Kartenvorverkauf Sitzungen) erworben werden.

Am 16.11.2015 beginnt der Kartenvorverkauf für unsere Sitzungen bei folgenden Vorstandsmitgliedern:

Prunksitzung und Herrenkommers

Alexander Adscheid, Auf der Ripp 4, Bergheim, Tel. 0228/452158

Damensitzung

Claudia Kamp, Max-Hirsch-Str.38, Bergheim, Tel. 0228/450715

Kindersitzung

Eva Lütkeduhme, Lambertusstr.1, Müllekoven, Tel. 0228/455119

Um unseren Bergheimer Rosenmontagszug weiter aufzuwerten und auch für Auswärtige noch attraktiver zu gestalten sind wir auf die Mithilfe der Anwohner angewiesen. Darum unsere Bitte:

Dekorieren Sie ihre Häuser karnevalistisch, lassen Sie ggf. Karnevalsmusik laufen und tragen Sie so zur jecken Stimmung in unserem Ort bei. Bieten Sie vor Ihrem Haus doch einfach ein paar Getränke an und stellen Sie eine Spardose daneben, damit jeder, der möchte, sich bedienen kann. Die Erfahrungen einiger Anwohner zeigen, dass neben dem gemeinsamen Feiern mit anderen Jecken, sogar noch ein kleiner Gewinn daraus hervor geht. Sollte Ihrerseits kein Haus am Zugweg vorhanden sein, genügt hierfür auch ein Bollerwagen, den man mitbringt. Es gibt also zahlreiche Möglichkeiten den Rosenmontagszug zu bereichern. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

Trotz der extrem kurzen Session haben wir es wieder geschafft Top Künstler des Kölner Karnevals für unser Jubiläumsjahr zu verpflichten.

Hier ein Auszug aus den Sitzungsprogrammen:

Prunksitzung am 21.01.2016

u.a. De Höppebeenche, Guido Cantz, Kasalla, Cat Ballou, Jürgen B. Hausmann, Linus, Martin Schopps, Rezag Husaren, Räuber

Herrenkommers am 24.01.2016

u.a. De Höppebeenche, Klaus & Willi, Hastenraths Will, Ne Knallkopp, Fauth Dance Company, Guido Cantz, Micky Brühl Band, Showtanzgruppe High Energy

Kindersitzung am 31.01.2016

u.a. De Höppebeenche, Clown TifTof, Björn Heuser, Eschmarer Prinzenpaar, Tom Lehel

Damensitzung am 04.02.2016

u.a. De Höppebeenche, Klaus & Willi, Cöllner, Linus, De Blötschkopp, Thorner Schnäuzer Ballett, Bernd Stelter, Mennekraher, Micky Brühl Band

Zum Schluss noch eine Bitte.

Sollten Sie noch Fotos aus den vergangenen 50 Jahren des Bergheimer Rosenmontagszuges haben, würden wir uns freuen, wenn Sie diese bei Norbert Mondorf (Müllekovener Str. 64) abgeben würden, damit wir diese einscannen können. Natürlich bekommen Sie Ihre Bilder anschließend wieder zurück.





Kanuklub Pirat

Die Piraten blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück

Auf dem Internationalen NRW Cup (4.07.-5.07.2015) in Duisburg erzielte die Damenmannschaft, die in diesem Jahr ihre erste Saison bestreitet, den zweiten Platz und sicherte sich den Titel des Westdeutschen Meisters. Die Piratinnen mussten sich nur im Finale dem Bundesligisten aus Hanau geschlagen geben. Ein besonderes Dankeschön gilt der Polizei Bonn, die das passende Outfit zum Sieg sponserte.

Die Herren-Bundesligamannschaft erreichte den dritten Platz und wurde gleichzeitig Westdeutscher Vizemeister.

Auf der Deutschen Meisterschaft (6.09.-9.09.2015) in Berlin brillierte die Damenmannschaft mit einer sehr guten Leistung in der Vorrunde, einer knappen Niederlage im Halbfinale und einem super Spiel um Platz drei und sicherte sich den 3. Platz in der 2. Bundesliga.

Aber die Mädels kriegten nicht genug..... Nur eine Woche nach der Deutschen Meisterschaft machte sich das Damen-Team auf den Weg nach Belgien, um am Internationalen TOURNAMENT DE PADDEL teilzunehmen.

In ihrer Klasse traten insgesamt 16 Mannschaften an, darunter auch einige Nationalmannschaften, die das Turnier als Vorbereitung für die EM nutzten.

Davon ließen sich die Piratinnen nicht abschrecken. Und das zu Recht. In der Vorrunde besiegten sie die britische und die niederländische U21-Nationalmannschaft und musste sich nur knapp mit einem 4:3 dem Vizeweltmeister aus Frankreich geschlagen geben.

Insgesamt belegten sie den 5. Platz und waren damit hoch zufrieden.

Captain Katharina Schröder: „Wir haben uns sehr gut geschlagen und das, obwohl wir nur zu fünft waren. Wir haben in unserem zweiten Jahr sehr gute Leistungen erzielt und sind sicher, dass wir in den nächsten Jahren noch einiges erreichen können.“

Darüber hinaus haben sich Kathi Schröder, Jennifer Krüger, Leandra Ruloff, Melina Funke-Kaiser, Jana Gregulla und Lea Lültsdorf für den NRW Kader qualifiziert und werden auf dem Ländervergleichskampf in Göttingen antreten.

Trainer Hans-Gerd Werner und Trainerfrau Claudia Werner sind stolz auf ihr Team und blicken ebenfalls sehr optimistisch in die Zukunft.

Jennifer Krüger - KKP



Viva Concordia



Singen mit Freude und Freude schenken, aus dem aktiven Chor des „MGV CONCORDIA 1867 e. V.“ Bergheim hat sich eine kleine Gruppe von Sängern gefunden, die unter dem Namen „VIVA CONCORDIA“ ihre Zuhörer mit einem neuen Liedprogramm begeistern möchten.

Durch die Neuauswahl des Liedgutes möchten wir alle singbegeisterten Männer von Jung bis Alt ansprechen. Gleichzeitig wollen wir durch die neue Formation die Eigenständigkeit der „CONCORDIA 1867“ gewährleisten. Die großen Töne von Schumann, Schubert, Bach oder Mozart überlassen wir den klassischen Chören.

Von uns gibt es „kölsche Tön“ mit Liedern von den Bläck Fööss, den Räubern, den Höhnern und Ostermann, deren Lieder zu Standardwerken oder Evergreens geworden sind. Dazu gesellen sich Seemannslieder und Klassiker wie „Amazing Grace“ oder „Irische Segenswünsche“.

Wir treten bei Geburtstagsfeiern, Jubiläen und bei öffentlichen Anlässen auf und tragen mit unserem Gesang zur gemeinsamen Freude bei.

Mit unserem Dirigenten René Backhausen proben wir an jedem zweiten Donnerstag und am letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Siegauenhalle in Bergheim. Unsere Tenöre und Bässe würden sich über eine Verstärkung freuen. Wenn Sie also gerne singen, sollten Sie es mit uns tun. In unserem kleinen Kreis ist jeder, also auch Gesanganfänger, gerne gesehen. Neben dem Singen kommt natürlich auch das Gesellige bei uns nicht zu kurz.

Bei Interesse einfach mal vorbeikommen oder anrufen, wir freuen uns auf Sie!!!

Ansprechpartner:

Horst Kellershohn 0228 451847

Hans Schmitz 0228 451935

Wilbert Hersel 0228 452316

TV Bergheim Bunter Rasen 2015



Der Wettergott hatte es wieder gut gemeint, als er am 14. Juni die Sonne über Bergheim strahlen ließ. Neben dem ganzjährig angebotenen, reichhaltigen Sportprogramm, welches aktuell knapp 1000 Mitglieder nutzen, richtete der TVB an diesem Sonntag sein Sommerfest in Form des „Bunten Rasens“ aus. Diverse Abteilungen vermittelten den Besuchern einen Eindruck, wie es in den Übungsstunden abläuft. Den Auftakt machte die Eltern/Kind-Gruppe mit einem Kletter-, Krabbel-, Kriechparcours, an dem sich auch zahlreiche Mütter und Väter versuchten.

Faszinierend war wieder die akrobatische Darbietung der Rhönradturnerinnen, die mit ihren Sportgeräten scheinbar mühe- und schwerelos durch die Halle schwebten, was zunächst nicht vermuten lässt, dass hierfür ein intensives Training in verschiedenen Disziplinen nötig ist.

Etwas mehr Action präsentierte dann am Netz die Badmintongruppe unter der Leitung des dienstältesten Übungsleiters Willi Buschmann.

Eine eindrucksvolle Vorstellung bot auch die Ju-Jutsu-Abteilung. Die weit über die Troisdorfer Grenzen hinaus sehr erfolgreichen Kampfsportler präsentierten diverse Grundtechniken von Angriff und Verteidigung sowie spektakuläre Fall-, Sprung- und Wurfmethoden.

Die Show-Einlage der Zumba-Gruppe ergänzte das karibische Wetter mit entsprechenden Tanzelementen und animierte die Zuschauer kurzerhand zum Mitmachen.

Am Nachmittag schwitzten dann bei sommerlichen 30 Grad die Damen der Aerobicgruppe auf dem Außengelände an der Siegauenhalle und heizten so den zahlreich erschienenen Gästen zusätzlich ein, für deren leibliches Wohl natürlich gesorgt war. Für die kleinen Turner waren neben der Hüpfburg und dem Karussell ganzjährig einige Übungsparcours aufgebaut, in denen sie sich in Geschicklichkeit, Koordination und Schnelligkeit messen konnten.

Wie bei jeder Veranstaltung dieser Art bedeutete Auf- und Abbau sowie Planung und Durchführung des Bunten Rasens viel Arbeit für alle Beteiligten. Einigkeit herrschte jedoch darüber, dass das diesjährige Sommerfest wieder ein voller Erfolg war, was auch durch die vielen positiven Rückmeldungen bestätigt wurde.

Interesse an Sport und Turnen? Ein Blick auf das Angebot des TVB unter www.turnverein-bergheim.de lohnt sich auf jeden Fall, denn der Einstieg in die jeweiligen Gruppen ist in der Regel jederzeit möglich.

Michael Scholl, Turnverein Bergheim



Unser Dorf spielt Fußball

Eine Premiere gab es bei der diesjährigen Sportwoche des SV Bergheim. Zum Spaßturnier traten erstmalig zehn Mannschaften aus allen Vereinen Bergheims gegeneinander im Fußball und Tennis an. Am Ende konnte die Tennisabteilung des SV Bergheim als Siegerin den Wanderpokal des Ortsrings aus den Händen der Vorsitzenden Herta Lauer entgegennehmen. Eine Mannschaft wurde von den in Bergheim untergebrachten Flüchtlingen mit Trainer Kurt Schmitz gestellt, das sogenannte „Kurt Schmitz Team“. Weiterhin haben sich am Turnier eine Damenmannschaft – FC Ausderpuste – sowie die Teams „SVB Vorstand“, des Junggesellenvereins, der FC Holzwürmer 3000, die GW KG, der „SVB“ Tennis, die Kanu-Klub Piraten sowie das AB-Team beteiligt. Auch aufgrund des herrlichen Sommerwetters war die Sportwoche in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg für den SV Bergheim. Die vielen Besucher sahen beim traditionell hochrangig bestückten Fußballturnier spannende und torreiche Spiele. Den Turniersieg holten sich die Fußballer vom Landesligisten TUS Mondorf durch ein 3:0 gegen den Mittelrheinligisten Hennef 05.



Karl Arnolds, SV Bergheim

Spielehaus TK 3

Rückblick Sommerferien 2015 im Tk3 Kinder- und Jugendhaus in Bergheim

Auch in diesem Jahr gab es ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche. Workshops zu den Themen Theater, (Rap-)Musik und Videodreh wurden angeboten, außerdem wurden sommerliche Cocktails gemixt und bunte Bilder mit Sprühdosen auf Stellwände gesprüht. Das Tk3-Team freute sich über die rege Teilnahme der Kinder und Jugendlichen und zur Erinnerung gibt es einen kleinen Fotorückblick.

Sabine Craemer

Kinder u. Spielehaus TK 3



UNSERE SPONSOREN

Schreinerei Guido Mondorf

Bauschreinerei · Innenausbau · Möbelbau u. -handel · Carports · Reparaturdienst



Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228/9458249 · Fax: 0228/9458252
Mail: schreinerei-mondorf@web.de

Veranstaltungen in

Die High-Light's für 2015/16

Still Collins



Still Collins live in Bergheim

Samstag, 21. Mai 2016
in der Siegauenhalle, Bergheim

Einen genauen Programmablauf gibt es in der nächsten Ausgabe
der Bergheimer Chronik

Bergheim



BRUCE KAPUSTA
Advent & Weihnacht
Kölsch Klassisch

Annemie Lorenz
mit Kölschen Geschichten

Lehnen Sie sich zurück, gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich am **Sonntag, den 13.12.2015 um 15:30 Uhr** in der **Siegauenhalle** in **Bergheim** auf den Advent und das Weihnachtsfest einstimmen.

Mit deutschen und internationalen Advent- und Weihnachtsliedern sowie besinnlichen und humorvollen kölschen Geschichten rund um das Fest wird Bruce Kapusta Ihnen ein stimmungsvolles und unvergessliches Konzerterlebnis bereiten. Begleitet wird der Startrompeter und Entertainer von Chizuko Takahatschi mit der Violine und Annemarie Lorenz, die ihre kölschen Geschichten rund um das Fest auf unnachahmliche Weise vorträgt.

Sonntag, 13.12.2015

Präsentiert von: **SV Bergheim 1937 e.V.**

Siegauenhalle Bergheim, Glockenstraße 64, Bergheim

Einlass: 14:30 Uhr, Beginn: 15:30 Uhr, Vorverkauf:

Vorverkaufsstellen für Eintrittskarten

In Bergheim erhältlich bei:

- Geschäftsstelle der VR-Bank Rhein-Sieg
- Geschäftsstelle der Sparkasse Köln
- Schöneshöfer, Schreibwaren-Toto-Lotto
- Gaststätte Alt-Bergheim
- Siegauen-Apotheke
- China-Restaurant Hong Yun
- Postagentur Fuchs
- Restaurant/Cafe Zum Bootshaus
- Restaurant Zur Siegfähre

In Müllekoven erhältlich bei:

- Friseursalon Barbara Engels sowie in „Der Wäscheladen“ Troisdorf, Kölnerstr. 47
- und natürlich bei allen Vorstandsmitgliedern des Ortsring bzw. per E-Mail an: vorsitzende@ortsring-bergheim.de

Kölscher Mitsingabend

SING MIT, MACH MIT, LACH MIT

SAMSTAG, 17.10.2015

Pfarrheim Bergheim • Zum Kalkofen 11-13

Einlass 19 Uhr

Live mit

Björn HEUSER

bekannt aus dem Gaffel am Dom

EINTRITT 8 EURO

Kartenvorverkauf:

Alex Schneider • 02208 - 923 784

muellekovener.spassgesellschaft@googlemail.com



zu Gunsten

Förderkreis Bonn e.V.
für krebserkrankte Kinder und Jugendliche

„Leben in vollen Zügen“

Kabarett mit Anka Zink

Freitag, 23. Okt. 2015

in der Siegauenhalle.

Beginn: 20.00 Uhr

Einlaß: 19.00 Uhr

Eintritt: 18,00 Euro



Einfach mal weg, raus aus dem Alltag. Irgendwas erleben. Vor allem Sonne. Ein typischer Urlaubstraum. Doch Anka Zink weiß: Vor dem Vergnügen steht das Reisen. Und das ist kein Spaß. Der moderne Mensch, von Fernweh geplagt, holt den Rollkoffer vom Schrank oder schnürt den Funktionsrucksack, aktiviert Jack Wolfskin oder die Strandschlappchen - und zieht los, auf der Suche nach dem Glück. Dann steht er als Letzter am Gepäckband in Antalya, und die Suche nach dem Glück wird zur Suche nach dem Koffer. Doch im Lost & Found-Büro versteht die polnische Praktikantin das angelernte VHS-Türkisch nicht. - Babylon today. Probleme des Reisens sind so alt wie die Menschheit: Schon bei Maria und Josef waren die Herbergen überbucht, ein singendes Sirenen-Grüppchen versuchte mit allen Mitteln, Odysseus von seinem All-Inclusive-Roundtrip abzubringen und bereits auf der Arche Noah musste man sich mit vielen kleinen bissigen Tieren arrangieren. Das Programm von Anka Zink handelt von der Sehnsucht, der Routine zu entfliehen - und der Erleichterung, sie endlich wieder zu haben. Als Kabarettistin permanent „on Tour“, ist sie Fachfrau für Stauumfahrung und abgebrochenes Navi-Update, überbuchte Flüge, entwicklungsbedürftige Bahn-Apps, ausverkaufte Speisewagen und den Trost von Pay TV und Minibar in schwäbischen Pensionszimmern. Und natürlich für die unausweichliche Frage aller Fragen: „Na, wie war's?“

Bestattungen Mondorf

Wir sind an Ihrer Seite

Buchenweg 10 · 53844 Troisdorf-Bergheim
 Telefon: 0228/9458249 · Telefax: 0228/9458252
 Mail: bestattungen-mondorf@web.de · www.bestattungen-mondorf.de

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Verabschiedungsräume
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Überführungen im In- u. Ausland
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen

Bärbels Haarstudio



Inhaber:
Barbara Schneider
Bergstraße 6-10
53844 Troisdorf
Tel: 0228/4447880

Öffnungszeiten:
 Di., Mi. und
 Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 - 20.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

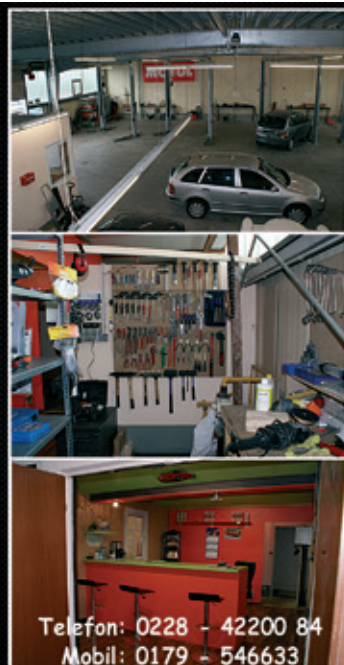
Telefonische Voranmeldung erbeten



**KFZ-MEISTERBETRIEB
MIETWERKSTATT**
 oder wir reparieren Ihr Auto
alle Marken

Möchten Sie Ihr Auto selber reparieren?
 Suchen Sie eine Hebebühne?
 Haben Sie kein passendes Werkzeug?
 Braucht Ihr Auto eine TÜV-Abnahme?
 Möchten Sie Ihre Reifen selber aufziehen?
 Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir sind für Sie da
 Mo - Sa von 09:00 bis 20:00 Uhr
 So finden Sie uns:
 Glockenstraße 90
 53844 Troisdorf - Bergheim



Telefon: 0228 - 42200 84
 Mobil: 0179 - 546633

Blumen Lenz



Floristik
Floristik für alle Anlässe:
Hochzeiten, Feste, Trauer und mehr



Grabpflege
Dauerpflege, Neuanlagen,
Grabgestecke und mehr



Pflanzen
Pflanzen für Garten und Haus



Keramik
Töpfe, Terracotta, Vasen,
Deko und vieles mehr



Erden & Mulche
Diverse Pflanzerden,
Graberden und Mulche



Lenz GbR
 Gronastraße 49
 53844 Troisdorf-Mülleken
 Tel: 0228/451445
 Fax: 0228/454367

E-mail: info@blumen-lenz.de
 Web: www.blumen-lenz.de





Werbepartner gesucht

Unterstützen auch Sie die Arbeit
des Ortsrings durch eine
günstige Werbeanzeige
oder durch eine kleine Spende!

Vielen Dank!

Kontaktadresse:
 Herta Lauer, 1. Vorsitzende
 Weilbergstr. 9a, 53844 Troisdorf
 Telefon: 0228/55525912
 Mail: Info@Ortsring-Bergheim.de



*Wir für die Bürger -
gemeinsam für Bergheim*

UNSERE SPONSOREN

Café - Restaurant - Seeterrasse

Zum Bootshaus

Frühstück

jeden Sonntag von 9 bis 11 Uhr

Konditorkuchen

in großer Auswahl

Speisen

leckere Hausmannskost
frisch geräucherte Forellen

Räumlichkeiten

für Betriebsfeiern, Jubiläen
oder Familienfeiern

Lage

herrlicher Blick auf die Siegaue

Inhaber: Eheleute Schmitt
Nachtigallenweg 37
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel. 0228/18086859
www.zum-bootshaus-bergheim.de



QUER DURCH DE JADE

Der Obst- und Gemüseladen in Bergheim



Wir bieten ihnen :

Täglich frisches Obst und Gemüse aus der Region
Region heißt bei uns im Umkreis von 15 km
Südfrüchte
Eifeler Bergkäse
Bauernland Produkte
(Nudeln, Marmeladen, Öle, Essige, Eierlikör)
Bad Hönninger-Obstsäfte
Frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung

Inh. Norbert Mondorf
Müllekovener Str. 64 · 53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/454452

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8⁰⁰-13³⁰ und 15⁰⁰-18³⁰ Uhr
Samstags 8⁰⁰-13⁰⁰ Uhr
mittwochnachmittags geschlossen



liberio

Küchenarbeitsplatten,
Treppen, Böden und Fensterbänke
aus Granit, Marmor und Kunststein

glockenstraße 85a, 53844 troisdorf telefon 02 28-45 10 09, fax: 02 28-45 01 84
e-mail: info@naturstein-liberio.de, www.naturstein-liberio.de

kochgelegenheit

Kochen
mit Freunden



kochevents

in lockerer Atmosphäre für 8-12 Personen

Glockenstraße 85 · Troisdorf Gewerbegebiet Bergheim

www.kochgelegenheit.com · mobil: 0179-506 43 58



Bedachungen - Fassaden - Bauklempnerei

seit 1896

WALTERSCHEIDT GmbH

Bedachungen Walterscheidt GmbH
Nachtigallenweg 14
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon: 0228/455595
Telefax: 0228/453044
E-Mail:
bedachungen.walterscheidt@t-online.de
Homepage:
www.dachdecker-walterscheidt.de



UNSERE SPONSOREN

„Zur Siegfähre“ gemalt von Josef Hawle



Wenn Sie wissen möchten, wie **Ihr persönliches Conture® Make-up** aussehen würde, dann lassen Sie sich bei uns kostenlos beraten und vorschminken.
Wir freuen uns auf Sie!

LONG-TIME-LINER
CONTURE MAKE-UP

individuWell • Schönheit & Wohlbefinden
Junkershof 8 • 53844 Troisdorf-Bergheim • Tel. 0228/454 99 29
www.individu-wellness.de • Termin nach Vereinbarung!

PEDI - IMMOBILIEN e.K.

Immobilien und Hausverwaltung

Wolkenburgstraße 39
53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 9456057
Fax: 0228 / 9456058

E-Mail: info@pedi-immobilien.de
Homepage: www.pedi-immobilien.de



Rund ums Wohnen

- Verkaufen
- Vermieten
- Verwalten
- Service

Dirk Petschen
Mobil: 0175/1601077



Sieg-Stuck

Beckmann GmbH

53844 Troisdorf-Bergheim • Müllekovener Str. 62
Tel.: 0228/451223 • Fax: 455717
Mobil: 0172/2516160
E-Mail: sieg-stuck-beckmann@t-online.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Stuckarbeiten
- Wärme-
dämmung



Breitestraße 40
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon (0228) 971 80-81
Fax (0228) 971 80-88

www.schell-wohnbaumanagement.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnbau

Hans Schmitz

Malerwerkstätte

Pohlgrasse 7 • 53844 Troisdorf-Bergheim
Mobil: 0171/7110828 • Tel. 0228/451935
Fax: 0228/455204

UNSERE SPONSOREN



grommes haustechnik gmbh

heizung - lüftung - sanitär - rohrleitungsbau

Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen gem. § 61a LG NRW

Rudolf-Diesel-Straße 8
Gewerbegebiet Mondorf
D-53859 Niederkassel

Telefon 02 28 / 9 45 35 25
Telefax 02 28 / 9 45 35 29
www.grommes-haustechnik.de
info@grommes-haustechnik.de

Ob chronische Schmerzen, Allergien,
die Sportverletzung oder der Kinderwunsch:

Hier stehen

Sie im

Mittelpunkt!

Jetzt anrufen und Termin vereinbaren.

Ihre Heilpraktikerin Simone Au

Tel.: 01 74 / 51 69 06 2 • www.nhp-siegauen.de



Debeka

Versichern und Bausparen

Sascha Gabriel

Bezirksleiter

Glockenstraße 65

53844 Troisdorf

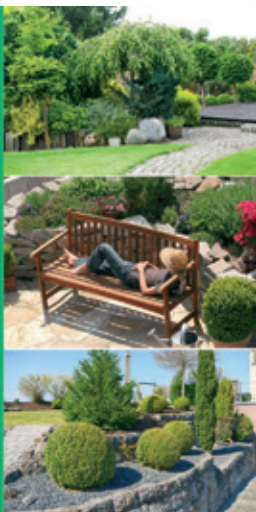
Mobil (0178) 7658409

Telefax (02241) 595520

Sascha.Gabriel@debeka.de

www.debeka.de

Terrassen- und Wegebau
Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten
Mauern- Trockenmauern
Holzbauarbeiten
Raseneinsaat, Fertigrasen
Bepflanzungen
Baumfällungen
Gartenpflege
Zaunbau



Garten- & Landschaftsbau

Gregor Knipp

Gärtnermeister in der Landschafts- und Gartengestaltung

Bruderschaftsgasse 2 • 53844 Troisdorf-Bergheim

Tel.: 0228/452452 • www.gala-bau-knipp.de



Julian Kotysch | Weilbergstraße 2 | 53844 Troisdorf-Bergheim
Mobil 0173-2526027 | Mail service@jukosystems.de

Josef Hausmann

Heizungsbaumeister

In der Kraus
53844 Troisdorf-Bergheim
Telefon 02 28 / 45 39 95
Telefax 02 28 / 45 47 70

**Heizung • Sanitär • Öl- und Gasinstallation
Planung und Ausführung • Kundendienst**

UNSERE SPONSOREN



Biergarten

von April – Oktober
geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 16:00 – 24:00

Dienstag 16:00 – 24:00

Mittwoch ist Ruhetag

Donnerstag 16:00 – 24:00

Freitag 16:00 – 03:00

Samstag 15:00 – 03:00

Sonntag Frühschoppen 10:00 – 13:00 15:00 – 24:00



**Gaststätte
Alt Bergheim**

Bergstraße 12 • 53844 Tdf./Bergheim
www.alt-bergheim.com

**Kein Überblick?
Wir helfen!**

RÜTZEL & LUKES

Steuerberatersozietät

Ulrich Rützel

Steuerberater

53842 Troisdorf

Redcarstraße 26

Tel. 02241-922 69-0

Fax 02241-922 69-20

Hans-Jürgen Lukes

Steuerberater

51645 Gummersbach

Dieringhauser Str. 73

Tel. 02261-80 96-0

Fax 02261 80 96-20

Mail: ulrich.ruetzel@ruetzel-lukes.de